

Globales Tierrecht und die Internationalisierung der Rechtsordnung

Antrittsvorlesung am Fachbereich Rechtswissenschaft der FU Berlin
19. Januar 2016

Anne Peters

1. Einleitung: Tier-Rechte oder Tierwohl?
2. Tierwohl als globale Angelegenheit
3. Das geltende Völkerrecht: Vernachlässigung des Tierwohls
4. Fallbeispiel: Spannungen und Synergien zwischen Welthandelsrecht und Tierwohl

Art. XX GATT: „Unter dem Vorbehalt, dass die folgenden Maßnahmen nicht so angewendet werden, dass sie zu einer willkürlichen und ungerechtfertigten Diskriminierung zwischen Ländern, in denen gleiche Verhältnisse bestehen, oder zu einer verschleierten Beschränkung des internationalen Handels führen, darf keine Bestimmung des vorliegenden Abkommens so ausgelegt werden, daß sie eine Vertragspartei daran hindert, folgende Maßnahmen zu beschließen oder durchzuführen: (a) Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sittlichkeit; (...)“. (Appellate Body Reports, *European Communities – Measures Prohibiting the Importation and Marketing of Seal Products*, WT/DS400/AB/R und WT/DS401/AB/R (22. Mai 2014)).

5. Die globale Natur des Problems erfordert globale Regulierung
 - (1) Gesteigerte Verbraucheraufmerksamkeit kann von Industrie und Regulierern nicht ignoriert werden.
 - (2) Globaler Staatenwettbewerb um Produktionsstandorte.
 - (3) Internationale Harmonisierung zur Verhinderung einer Abwärtsspirale.
 - (4) Einbettung in weitere globale Problemkomplexe (Armut, Klima, Artensterben, usw.).
 - (5) Benchmark für nationale Rechtssetzung.
 - (6) Auslegungsleitlinie für bestehende Völkerrechtsverträge (Art. 31 Abs. 3 lit. c) WVK).
6. „Globales“ Tierrecht und Forschungsagenda
 - a) „Globales“ Recht
 - b) Die Wissenschaft vom globalen Tierrecht
 - c) Global justice für Tiere?

Literatur:

- Journal of Transnational Environmental Law, Symposium “Global Animal Law” (2016), mit Beiträgen von Thomas Kelch, Anne Peters, Catie Sykes.
- Rechtswissenschaft, Themenheft „Tiere im Recht“ (2016), mit Beiträgen von Johannes Ach, Steffen Augsberg, Regina Binder, José Martinez, Anne Peters, Eva Inés Oberfell, Wolfgang Wohlers, u.a.
- Anne Peters/Saskia Stucki/Livia Boscardin (Hrsg.), *Animal Law: Reform or Revolution?* (Zürich: Schulthess 2015).
- Anne Peters, Tier-Recht im Zeitalter des Menschen, in: Jürgen Renn/Bernd Scherer (Hrsg.), *Das Anthropozän – Zum Stand der Dinge* (Berlin: Matthes & Seitz 2015), S. 67-87.



OIE Organisation Mondiale de la Santé Animale /World Organisation for Animal Health, Paris
www.oie.int